

Pressemitteilung

BIENE-Award 2005 für TSBW Husum

Preisverleihung in Potsdam für barrierefreien Internetauftritt



Sie freuen sich über den BIENE Award 2005 in Bronze, der jetzt in Potsdam überreicht wurde (von links nach rechts): Ralph Raule (Gebärdenwerk, Hamburg), Oliver Rien und Kirsten Martin (TSBW Husum), Ole Lohmann und Sven Vörtmann (Projekt 77, Flensburg).

(Foto: BIENE-Award/ Aktion Mensch und Stiftung Digitale Chancen)

Potsdam/Husum – Große Freude beim Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk Husum: Eine der BIENEN, der begehrten Auszeichnungen für die besten barrierefreien Internetauftritte bundesweit, ist auch in dem großen Berufsbildungswerk an der Nordsee gelandet. Bei der Verleihung der BIENE-Awards 2005 nahmen Presse- und Öffentlichkeitsreferentin Kirsten Martin und Diplom-Psychologe Oliver Rien die Auszeichnung in Bronze auf der Bühne der Caligari-Festhalle im Filmpark Babelsberg entgegen. Von rund 380 Bewerbungen um die Trophäen in Gold, Silber und Bronze waren 26 Institutionen, Verbände, Hochschulen und Firmen für die Endausscheidung nominiert worden, von denen nun 12 mit dem BIENE Award ausgezeichnet wurden.

Seit 2003 prämiieren die Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen die besten barrierefreien Angebote im Internet mit dem BIENE-Award. BIENE steht dabei für „Barrierefreies Internet eröffnet neue Einsichten“, aber auch für Kommunikation, gemeinsames Handeln und produktives Miteinander. Die Kriterien bei der Bewertung der Webseiten sind neben Gestaltung, Navigation und Usability auch die gute Lesbarkeit, also die leichte Verständlichkeit der geschriebenen Texte, oder die Übersetzung in Videos, auf denen die Inhalte in der Deutscher Gebärdensprache präsentiert werden.

Und genau in diesem Punkt machte Jurymitglied Arno Karrasch (von der German Chapter der Usability Professionals Association) die besondere Qualität des TSBW-Auftrittes deutlich: Sämtliche Seite sind in der Gebärdensprache übersetzt und verfilmt, so dass auch hörgeschädigten Menschen der gleichberechtigte Zugriff auf das breitgefächerte Informationsangebot auf den Webseiten möglich gemacht wird. Motorisch eingeschränkte Menschen können alle Seiten jetzt auch ohne die Bedienung einer Maus mit Hilfe von sogenannten Accesskeys erreichen; für Blinde und Sehbehinderte kann der neue Auftritt mit Hilfe von Screenreadern fehlerfrei ausgelesen werden. Der Auszeichnung vorausgegangen waren ein umfangreiches Testverfahren und die Entscheidung einer prominent besetzten Jury aus Medienmachern und Multiplikatoren.

38 Mitbewerber in Kategorie Bildung, Wissenschaft, Forschung

Angetreten war das TSBW Husum mit seiner Webseite in der Kategorie Bildung, Wissenschaft und Forschung, in der sich bundesweit weitere 38 Institutionen beworben hatten. In die Endausscheidung kamen das Regionale Rechenzentrum Erlangen, die Fachhochschule Elstal – die beide den BIENE-Award 2005 in Gold erhielten – , die Curie OS Petershagen und die IT-Infothek und der Kindergarten für soziale Integration und Bewegungserziehung des Sport-Clubs Ottensen, die beide einen Nachwuchspreis mit nach Hause nahmen.

In den insgesamt fünf Kategorien des BIENE-Award – also Bildung, Wissenschaft und Forschung, E-Government/E-Democracy, E-Business, Kultur und Gesellschaft und Medien – gab es in diesem Jahr rund doppelt so viele Bewerbungen wie noch 2004. In diesem Jahr wurde die BIENE insgesamt 12 mal verliehen, vier mal in Gold, einmal in Silber und sieben mal in Bronze. „So viele goldene BIENEN hatten wird noch nie. Dieses Ergebnis und die große Bewerberzahl bestätigt, dass wir immer mehr und immer bessere barrierefreie Internet-Seiten haben. Aber wir stehen erst am Anfang – am Ziel sind wir, wenn alle Webseiten für alle Nutzer zugänglich sind“, so Jutta Croll, Geschäftsführerin der Stiftung Digitale Chancen.

Die Bedeutung dieses Zieles unterstrich auch Karin Evers-Meyer, die neue Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, die in ihrer Festrede bei der Verleihung das Zusammenspiel zwischen gesetzgeberischen Maßnahmen und der Umsetzung in die Praxis betonte. „Es gibt schon viele Beweise für ein echtes Umdenken und eine große gesellschaftliche Akzeptanz bei der Herstellung von Barrierefreiheit in Bezug auf Information und Kommunikation – der BIENE-Award hat einen entscheidenden Teil dazu beigetragen“, so Evers-Meyer.

Vollrath-Naumann: Wichtigen Schritt für Gleichberechtigung getan

Im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk in Husum freuten sich die Mitarbeiter/-innen natürlich sehr, als die Nachricht von der Preisverleihung die Runde machte. Für die Neugestaltung der Internetseiten hatten hier die Bereiche Systemadministration, der Reha-Fachdienst mit der Hörgeschädigtenbetreuung, der Arbeitskreis Körperbehinderte und die Öffentlichkeitsarbeit eng zusammen und mit den Firmen „Projekt 77“, Flensburg, und „Gebärdenswerk“, Hamburg, gearbeitet. „Wir sind froh und stolz, dass wir mit unserem barrierefreien Auftritt nicht nur als einzige berufsbildende Einrichtung im Behindertenbereich im Finale gelandet sind, sondern jetzt auch einen der BIENE-Awards ins TSBW nach Husum geholt haben“, so Einrichtungsleiter Hans-Jürgen Vollrath-Naumann. Mit diesem Auftritt sei ein wichtiger Schritt für die Gleichberechtigung in Sachen Information von jungen Menschen mit Hörschädigungen, aber auch Körper-, Seh-

oder Lernbehinderungen getan worden; bundesweit sollen so auch verstärkt Menschen in Selbsthilfegruppen, in Vereinen, Schulen, bei Beratungsstellen oder Behörden erreicht werden.

„Wir wollen im Zeitalter der schnellen Kommunikationswege allen den leichten und aktiven Zugang zu unseren Informationen, Berufsangeboten oder Veranstaltungstipps ermöglichen und keine Vorauswahl betreiben“, so Vollrath-Naumann zur Motivation des TSBW für den barrierefreien Internetauftritt. Er dankte auch Sven Vörtmann und Ole Lohmann von der IT-Firma „Projekt 77“ aus Flensburg, die den Auftritt gestaltet und programmiert hatten, und Geschäftsführer Ralph Raule vom „Gebärdenswerk“ in Hamburg, das mit vier gehörlosen Gebärdensprachdarstellern für die rund 160 Seiten rund neun Stunden an Gebärdensprachvideos erstellt hatte, für die gute Zusammenarbeit bei der Produktion der neuen Webseite, die man unter www.tsbw.de findet.

(kim)